

## Bereitstellung der Daten zu Defizit und Verschuldung 2005

# Öffentliches Defizit in der Eurozone und in der EU25 auf 2,4% bzw. 2,3% des BIP gesunken

### Öffentlicher Schuldenstand bei 70,8% und 63,4%

Im Jahr 2005 hat sich das öffentliche Defizit<sup>1</sup> in der **Eurozone**<sup>2</sup> und in der **EU25** im Vergleich zu 2004 verringert, während sich der öffentliche Schuldenstand<sup>1</sup> erhöht hat. Für die **Eurozone** hat sich das öffentliche Defizit von 2,8% des BIP im Jahr 2004<sup>3</sup> auf 2,4% im Jahr 2005 verringert, in der **EU25** ist es von 2,6% auf 2,3% zurückgegangen. Der öffentliche Schuldenstand im Verhältnis zum BIP hat sich zwischen 2004 und 2005 in der **Eurozone** von 69,8% auf 70,8% und in der **EU25** von 62,4% auf 63,4% erhöht.

Es ist darauf hinzuweisen, dass Eurostat im Falle **Belgiens** und **Griechenlands** noch weitere Untersuchungen zu den Daten über Defizit und Schuldenstand durchführen muss. Genauere Erklärungen sind weiter unten zu finden.

		2002	2003	2004	2005
<b>Eurozone</b>					
BIP zu Marktpreisen (mp)	(Mio. Euro)	7 248 715	7 455 906	7 753 484	7 991 277
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-182 843	-226 498	-213 268	-188 518
	% des BIP	-2,5	-3,0	-2,8	-2,4
Ausgaben des Staates	% des BIP	47,7	48,2	47,5	47,5
Einnahmen des Staates	% des BIP	45,1	45,1	44,7	45,1
Schuldenstand	(Mio. Euro)	4 938 669	5 168 842	5 410 264	5 654 588
	% des BIP	68,1	69,3	69,8	70,8
<b>EU25</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	9 842 110	9 989 761	10 464 313	10 839 380
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-229 641	-299 554	-277 165	-251 326
	% des BIP	-2,3	-3,0	-2,6	-2,3
Ausgaben des Staates	% des BIP	46,8	47,5	47,0	47,2
Einnahmen des Staates	% des BIP	44,4	44,5	44,3	44,9
Schuldenstand	(Mio. Euro)	5 950 191	6 194 500	6 533 165	6 867 945
	% des BIP	60,5	62,0	62,4	63,4

Die gemessen in Prozent des BIP höchsten öffentlichen Defizite verzeichneten 2005 **Ungarn** (-6,1%), **Portugal** (-6,0%), **Griechenland** (-4,5%) und **Italien** (-4,1%). Weitere drei Mitgliedstaaten wiesen ein öffentliches Defizit von mehr als 3% des BIP aus: Das **Vereinigte Königreich** (-3,6%), **Deutschland** (-3,3%) und **Malta** (-3,3%). Ein öffentlicher Überschuss wurde 2005 in acht Ländern erzielt, nämlich in **Dänemark** (+4,9%), **Schweden** (+2,9%), **Finnland** (+2,6%), **Estland** (+1,6%), **Spanien** (+1,1%), **Irland** (+1,0%), **Lettland** (+0,2%) und **Belgien** (+0,1%). Insgesamt haben 18 Mitgliedstaaten eine Verbesserung des Finanzierungssaldos im Verhältnis zum BIP verzeichnet, während es in sieben Mitgliedstaaten zu einer Verschlechterung kam.

Die niedrigsten Verschuldungsquoten (öffentlicher Schuldenstand im Verhältnis zum BIP) wurden in **Estland** (4,8%), **Luxemburg** (6,2%), **Lettland** (11,9%) und **Litauen** (18,7%) verzeichnet. Neun Mitgliedstaaten wiesen 2005 eine Verschuldungsquote von mehr als 60% des BIP aus: **Griechenland** (107,5%), **Italien** (106,4%), **Belgien** (93,3%), **Malta** (74,7%), **Zypern** (70,3%), **Deutschland** (67,7%), **Frankreich** (66,8%), **Portugal** (63,9%) und **Österreich** (62,9%).

Die Ausgaben des Staates<sup>4</sup> beliefen sich im Jahr 2005 in der **Eurozone** auf 47,5%, die Einnahmen des Staates<sup>4</sup> auf 45,1% des BIP. Die entsprechenden Zahlen für die **EU25** lagen bei 47,2% bzw. 44,9%. Zwischen 2004 und 2005 blieben die Ausgaben des Staates im Verhältnis zum BIP in der **Eurozone** unverändert, während die Einnahmen des Staates im Verhältnis zum BIP stiegen.

### **Vorbehalte zu den gemeldeten Daten<sup>5</sup>**

**Belgien:** Nach Auffassung von Eurostat müsste die vom Staat übernommene Verschuldung des belgischen Eisenbahnunternehmens SNCB für das Jahr 2005 in Höhe von 7,4 Milliarden Euro gemäß den Regeln des ESVG 95 zu einem Vermögenstransfer des Staates an die SNCB führen, mit einer Auswirkung in gleicher Höhe auf das öffentliche Defizit (entsprechend 2,5% des BIP). Die belgischen Statistikbehörden haben Eurostat jedoch informiert, dass die belgische Regierung beabsichtigt, eine Rechtsvorschrift zu erlassen, mit der diese Operation nachträglich annulliert wird. Die sich, für die Verbuchung, ergebenden Konsequenzen müssen vor der nächsten Meldung von Daten für das Defizitverfahren im Oktober 2006 geklärt werden.

**Griechenland:** Trotz der jüngsten Verbesserungen der statistischen Verfahren und der guten Zusammenarbeit zwischen Eurostat und den griechischen Statistikbehörden bleiben Fragen struktureller und allgemeiner Art im Zusammenhang mit den Konten des Staates bestehen. Eurostat wird in den kommenden Wochen einen "methodenbezogenen Besuch"<sup>6</sup> zur Klärung der noch offenen Fragen unternehmen (siehe auch Eurostat-Pressemitteilung 120/2005 vom 26. September 2005).

Die im September 2005 geltend gemachten Vorbehalte (Eurostat-Pressemitteilung 120/2005 vom 26. September 2005) betreffend die **Tschechische Republik** und **Portugal** hat Eurostat zurückgezogen.

### **Änderungen an den gemeldeten Daten<sup>7</sup>**

**Frankreich:** Eurostat hat die von Frankreich für das Jahr 2005 gemeldeten Defizitdaten geändert, da eine Kapitalzuführung an die Eisenbahngesellschaft SNCF in Höhe von 250 Millionen Euro (0,01% des BIP) als Vermögenstransfer umgebucht wurde. An den gemeldeten Daten über den Schuldenstand wurden keine Änderungen vorgenommen.

**Vereinigtes Königreich:** Eurostat hat die vom Vereinigten Königreich für die Jahre 2002 bis 2005 gemeldeten Daten geändert, damit alle Erlöse aus dem Verkauf von UMTS-Lizenzen einheitlich verbucht werden. Dies führt zu einem Anstieg der öffentlichen Defizite für die Jahre 2002, 2004 und 2005 (sowie für die Haushaltsjahre 2002/03, 2004/05 und 2005/6) um 1 045 Millionen GBP (0,1% des BIP) und für 2003 (Haushaltsjahr 2003/04) um 1 044 Millionen GBP (0,1% des BIP). An den gemeldeten Daten über den Schuldenstand wurden keine Änderungen vorgenommen.

### **Weitere noch zu klärende Fragen**

Eurostat wird mehrere nicht belegte Kapitalzuführungen klären, die von einigen Mitgliedstaaten gemeldet wurden.

Eurostat wird ferner klären, wie in mehreren Mitgliedstaaten die folgenden Positionen zu verbuchen sind: Verbriefung von Transaktionen durch den Staat, Zuordnung von Straßenbenutzungsgebühren, Veräußerungen oder Übertragungen von nicht eintreibbaren Forderungen des Staates (insbesondere im Falle von Auslandsforderungen) sowie Pauschalzahlungen an den Staat im Zusammenhang mit der Übertragung von Pensionszusagen.

Im Übrigen hat es den Anschein, als seien die Eurostat-Entscheidungen über "Die Behandlung von Übertragungen aus dem EU-Haushalt an die Mitgliedstaaten" vom 15. Februar 2005 und "Die Verbuchung von Ausgaben für militärisches Gerät" vom 9. Februar 2006 von einigen Mitgliedstaaten nicht richtig umgesetzt worden. Eurostat wird dies in den kommenden Monaten klären.

## Hintergrund

In dieser Pressemitteilung stellt **Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften**, Daten zum öffentlichen Defizit und zum öffentlichen Schuldenstand bereit, die auf den Angaben beruhen, die die EU-Mitgliedstaaten in ihrer ersten Datenmeldung 2006 für die Jahre 2002-2005 im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigem Defizit übermittelt haben. Die Datenmeldung erfolgt gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95). Außerdem enthält diese Pressemitteilung Daten zu den Einnahmen und Ausgaben des Staates.

Eurostat veröffentlicht ferner in wenigen Tagen Informationen über den Beitrag von Defizit/Überschuss und anderen relevanten Faktoren zur Veränderung des Schuldenstands (Anpassung von Beständen und Stromgrößen) ebenso wie die zugrundeliegenden Konten des Staates auf seiner Webseite, unter "Aktivitäten" / "Eurostat aktuell".

1. Nach dem „Vertrag von Maastricht“ (Protokoll über das Verfahren bei einem übermäßigem Defizit) entspricht das öffentliche Defizit (der öffentliche Überschuss) dem Finanzierungssaldo des gesamten Staatssektors (Zentralstaat, Länder, Gemeinden und Sozialversicherung). Es wird entsprechend dem Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, ESVG 95) berechnet. Der öffentliche Schuldenstand entspricht dem Brutto-Gesamtschuldenstand des gesamten Staatssektors zum Nominalwert am Jahresende nach Konsolidierung. Im Falle Sloweniens sind die Zinsdaten allerdings noch nicht konsolidiert.
  - Tabelle der Aggregate für die Eurozone und die EU25: Die Daten sind in Euro angegeben. Für die nicht der Eurozone angehörenden Länder erfolgt die Umrechnung in Euro wie folgt:
    - für Defizit/Überschuss und BIP-Daten anhand des jährlichen Durchschnittswchselkurses;
    - für den öffentlichen Schuldenstand anhand des Wechselkurses zum Jahresende.
  - Tabelle mit nationalen Daten: Die Daten sind in Landeswährung angegeben.
2. Eurozone: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland.
3. In der letzten Meldung lag das öffentliche Defizit im Jahr 2004 für die Eurozone und die EU25 bei 2,7% bzw. 2,6% des BIP. Der öffentliche Schuldenstand der Eurozone wurde mit 70,8% des BIP, der der EU25 mit 63,4% des BIP ausgewiesen. Siehe Pressemitteilung 120/2005 vom 26. September 2005.
4. Die Daten zu Einnahmen und Ausgaben des Staates werden Eurostat im Rahmen des Datenlieferprogramms des ESVG 95 übermittelt. Es handelt sich hierbei um die Summe der nichtfinanziellen Transaktionen der Konten des Staates, und sie beinhalten sowohl die laufenden als auch die Vermögenstransaktionen. Zu den Definitionen siehe die Verordnung Nr. 1500/2000 der Kommission vom 10. Juli 2000. Es ist anzumerken, dass in Folge einer Änderung des ESVG 95 der Finanzierungssaldo des Staates (der als die Differenz von Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Staates berechnet werden kann) nach dem ESVG 95 anders definiert ist als im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigem Defizit. Die Verordnung (EG) Nr. 2558/2001 über die Neuordnung von Ausgleichszahlungen aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements impliziert, dass es zwei relevante Definitionen des öffentlichen Defizits bzw. Überschusses gibt:
  - Nach der im ESVG 95 enthaltenen Definition beinhaltet der Finanzierungssaldo keine Zinsströme aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements.
  - Für das Verfahren bei einem übermäßigem Defizit beinhaltet der Finanzierungssaldo des Staates dagegen Zinsströme aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements.2005 war die Differenz zwischen den beiden Salden, sofern sie überhaupt bestand, in den meisten Mitgliedstaaten sehr gering; Ausnahmen waren Schweden (0,33%), Dänemark (0,21%), Finnland (0,19%), Griechenland (0,18%), Italien (0,15%), Belgien (0,13%) und Österreich (0,10%). Die von Slowenien und Schweden übermittelten Daten sind mit denen der anderen Länder nicht 100%ig vergleichbar, denn die Zinsdaten dieser Länder sind nicht konsolidiert, was zu einer Überbewertung der Einnahmen und Ausgaben des Staates führt.
5. Der Begriff "Vorbehalte" wird wie in Artikel 8h(1) der geänderten Fassung der Verordnung (EG) Nr. 3605/93 des Rates. Gemäß der Verordnung des Rates legt die Kommission (Eurostat) "Vorbehalte" ein, wenn sie Zweifel an der Qualität der gemeldeten Daten hat.
6. Nach Artikel 8d(1) der geänderten Fassung der Verordnung (EG) Nr. 3605/93 des Rates führt die Kommission (Eurostat) "methodenbezogene Besuche" durch, wenn es Hinweise auf größere Risiken oder potenzielle Probleme bei der Datenqualität gibt, und zwar insbesondere im Zusammenhang mit den Methoden, Konzepten und Klassifikationen, die auf die von den Mitgliedstaaten zu meldenden Daten angewandt werden.
7. Nach Artikel 8h(2) der geänderten Fassung der Verordnung (EG) Nr. 3605/93 des Rates kann die Kommission (Eurostat) die von einem Mitgliedstaat gemeldeten tatsächlichen Daten abändern und die geänderten Daten zusammen mit einer Begründung der Änderung bereitstellen, wenn es Belege dafür gibt, dass die von dem Mitgliedstaat gemeldeten tatsächlichen Daten nicht den Erfordernissen des Artikels 8a Absatz 1 entsprechen.

Weitere Informationen zur Methodik der im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit vorgelegten Statistiken enthält die Eurostat-Veröffentlichung „**Handbuch zum ESG 1995: Defizit und Schuldenstand des Staates**“, zweite Ausgabe (2002), 240 Seiten, ISBN 92-894-3230-6, im PDF-Format kostenlos auf der Eurostat-Webseite verfügbar, Papierversion 37 EUR (ohne MwSt.). Neuere Ergänzungen zu Verbriefungstransaktionen und Kapitalzuführungen, zur Klassifizierung von Pensionssystemen im Kapitaldeckungsverfahren und ihren Auswirkungen auf die Staatsfinanzen, zu Einmalzahlungen an den Staat im Zusammenhang mit der Übertragung von Pensionsverbindlichkeiten und zu langfristigen Verträgen zwischen staatlichen Einheiten und nichtstaatlichen Partnern stehen auf der Webseite von Eurostat zur Verfügung.

Herausgeber:

**Eurostat-Pressestelle**

**Tim ALLEN**

**BECH-Gebäude**

**L-2920 LUXEMBURG**

**Tel: +352-4301-33 444**

**Fax: +352-4301-35 349**

**[eurostat-pressoffice@cec.eu.int](mailto:eurostat-pressoffice@cec.eu.int)**

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:

**<http://europa.eu.int/comm/eurostat/>**

## BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2002	2003	2004	2005
<b>Belgien</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	267 578	274 582	288 089	298 180
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-32	217	5	222
	% des BIP	-0,0	0,1	0,0	0,1
Ausgaben des Staates	% des BIP	49,8	51,1	49,5	50,1
Einnahmen des Staates	% des BIP	49,8	51,2	49,4	50,1
Schuldenstand	(Mio. Euro)	276 164	270 552	272 874	278 231
	% des BIP	103,2	98,5	94,7	93,3
<b>Tschechische Republik</b>					
BIP mp	(Mio. CZK)	2 442 172	2 581 258	2 790 326	2 956 125
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. CZK)	-166 787	-170 558	-79 869	-76 695
	% des BIP	-6,8	-6,6	-2,9	-2,6
Ausgaben des Staates	% des BIP	46,7	47,2	44,2	43,7
Einnahmen des Staates	% des BIP	39,9	40,7	41,4	41,1
Schuldenstand	(Mio. CZK)	702 324	774 989	855 102	901 330
	% des BIP	28,8	30,0	30,6	30,5
<b>Dänemark</b>					
BIP mp	(Mio. DKK)	1 372 738	1 409 163	1 467 312	1 555 134
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. DKK)	15 848	14 536	39 723	75 545
	% des BIP	1,2	1,0	2,7	4,9
Ausgaben des Staates*	% des BIP	55,2	55,3	55,1	53,1
Einnahmen des Staates*	% des BIP	55,4	55,2	56,8	57,1
Schuldenstand	(Mio. DKK)	643 095	625 249	624 862	556 442
	% des BIP	46,8	44,4	42,6	35,8
<b>Deutschland</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	2 145 000	2 163 400	2 215 700	2 245 500
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-79 600	-86 500	-81 200	-74 300
	% des BIP	-3,7	-4,0	-3,7	-3,3
Ausgaben des Staates	% des BIP	48,1	48,4	46,8	46,7
Einnahmen des Staates	% des BIP	44,3	44,4	43,2	43,4
Schuldenstand	(Mio. Euro)	1 293 000	1 381 000	1 451 000	1 520 700
	% des BIP	60,3	63,8	65,5	67,7
<b>Estland</b>					
BIP mp	(Mio. EEK)	116 915	127 334	141 493	164 918
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. EEK)	1 205	3 019	2 140	2 627
	% des BIP	1,0	2,4	1,5	1,6
Ausgaben des Staates	% des BIP	36,8	36,7	36,4	35,9
Einnahmen des Staates	% des BIP	37,8	39,1	37,9	37,5
Schuldenstand	(Mio. EEK)	6 468	7 588	7 606	7 895
	% des BIP	5,5	6,0	5,4	4,8
<b>Griechenland</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	143 482	155 543	168 417	181 088
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-7 074	-8 965	-11 681	-8 222
	% des BIP	-4,9	-5,8	-6,9	-4,5
Ausgaben des Staates	% des BIP	49,0	49,0	48,8	46,2
Einnahmen des Staates	% des BIP	43,9	43,2	42,0	41,8
Schuldenstand	(Mio. Euro)	158 887	167 723	182 702	194 666
	% des BIP	110,7	107,8	108,5	107,5

## BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2002	2003	2004	2005
<b>Spanien</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	729 021	780 550	837 316	904 323
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-1 960	-204	-1 173	9 933
	% des BIP	-0,3	-0,0	-0,1	1,1
Ausgaben des Staates	% des BIP	38,7	38,3	38,8	38,2
Einnahmen des Staates	% des BIP	38,4	38,3	38,7	39,3
Schuldenstand	(Mio. Euro)	383 079	381 464	388 495	390 277
	% des BIP	52,5	48,9	46,4	43,2
<b>Frankreich</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	1 548 555	1 594 814	1 659 020	1 705 044
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-48 785	-66 555	-60 564	-49 183
	% des BIP	-3,2	-4,2	-3,7	-2,9
Ausgaben des Staates	% des BIP	52,6	53,4	53,2	53,9
Einnahmen des Staates	% des BIP	49,5	49,2	49,6	51,0
Schuldenstand	(Mio. Euro)	901 837	994 527	1 069 165	1 138 438
	% des BIP	58,2	62,4	64,4	66,8
<b>Irland</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	130 515	139 097	148 556	160 322
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-547	239	2 288	1 624
	% des BIP	-0,4	0,2	1,5	1,0
Ausgaben des Staates	% des BIP	33,4	33,4	33,7	34,5
Einnahmen des Staates	% des BIP	33,0	33,6	35,2	35,5
Schuldenstand	(Mio. Euro)	41 853	43 252	43 743	44 194
	% des BIP	32,1	31,1	29,4	27,6
<b>Italien</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	1 295 226	1 335 458	1 388 871	1 417 241
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-37 085	-46 036	-47 652	-58 174
	% des BIP	-2,9	-3,4	-3,4	-4,1
Ausgaben des Staates	% des BIP	47,4	48,3	47,8	48,2
Einnahmen des Staates	% des BIP	44,4	44,8	44,3	44,0
Schuldenstand	(Mio. Euro)	1 366 998	1 392 112	1 441 879	1 507 556
	% des BIP	105,5	104,2	103,8	106,4
<b>Zypern</b>					
BIP mp	(Mio. CYP)	6 370	6 815	7 254	7 740
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. CYP)	-284	-428	-299	-186
	% des BIP	-4,5	-6,3	-4,1	-2,4
Ausgaben des Staates	% des BIP	40,6	45,3	43,8	44,7
Einnahmen des Staates	% des BIP	36,1	39,1	39,7	42,3
Schuldenstand	(Mio. CYP)	4 153	4 752	5 199	5 443
	% des BIP	65,2	69,7	71,7	70,3
<b>Lettland</b>					
BIP mp	(Mio. LVL)	5 758	6 393	7 414	8 904
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. LVL)	-131	-75	-70	15
	% des BIP	-2,3	-1,2	-0,9	0,2
Ausgaben des Staates	% des BIP	35,6	34,6	35,9	36,2
Einnahmen des Staates	% des BIP	33,4	33,5	34,9	36,4
Schuldenstand	(Mio. LVL)	775	923	1 080	1 064
	% des BIP	13,5	14,4	14,6	11,9

## BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2002	2003	2004	2005
<b>Litauen</b>					
BIP mp	(Mio. LTL)	51 948	56 772	62 440	71 084
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. LTL)	-711	-693	-921	-372
	% des BIP	-1,4	-1,2	-1,5	-0,5
Ausgaben des Staates	% des BIP	34,3	33,2	33,4	33,7
Einnahmen des Staates	% des BIP	32,9	31,9	31,9	33,1
Schuldenstand	(Mio. LTL)	11 591	12 046	12 162	13 310
	% des BIP	22,3	21,2	19,5	18,7
<b>Luxemburg</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	24 028	25 684	27 056	28 623
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	477	47	-309	-552
	% des BIP	2,0	0,2	-1,1	-1,9
Ausgaben des Staates	% des BIP	41,4	42,1	43,2	44,3
Einnahmen des Staates	% des BIP	43,4	42,2	42,1	42,4
Schuldenstand	(Mio. Euro)	1 570	1 625	1 782	1 774
	% des BIP	6,5	6,3	6,6	6,2
<b>Ungarn</b>					
BIP mp	(Mio. HUF)	16 915 000	18 651 000	20 413 000	21 785 000
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. HUF)	-1 416 000	-1 196 300	-1 098 900	-1 334 100
	% des BIP	-8,4	-6,4	-5,4	-6,1
Ausgaben des Staates	% des BIP	52,0	49,8	49,5	50,7
Einnahmen des Staates	% des BIP	43,7	43,4	44,1	44,5
Schuldenstand	(Mio. HUF)	9 295 829	10 570 770	11 665 411	12 712 240
	% des BIP	55,0	56,7	57,1	58,4
<b>Malta</b>					
BIP mp	(Mio. MTL)	1 797	1 829	1 830	1 927
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. MTL)	-100	-186	-94	-64
	% des BIP	-5,6	-10,2	-5,1	-3,3
Ausgaben des Staates	% des BIP	44,3	49,4	48,5	47,5
Einnahmen des Staates	% des BIP	38,7	39,2	43,4	44,2
Schuldenstand	(Mio. MTL)	1 101	1 305	1 395	1 440
	% des BIP	61,2	71,3	76,2	74,7
<b>Niederlande</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	465 214	476 349	488 642	501 921
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-9 182	-14 908	-9 283	-1 355
	% des BIP	-2,0	-3,1	-1,9	-0,3
Ausgaben des Staates	% des BIP	46,2	47,1	46,6	45,7
Einnahmen des Staates	% des BIP	44,2	43,9	44,5	45,4
Schuldenstand	(Mio. Euro)	235 079	247 352	256 924	265 727
	% des BIP	50,5	51,9	52,6	52,9
<b>Österreich</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	220 688	226 968	237 039	246 466
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-1 087	-3 483	-2 658	-3 738
	% des BIP	-0,5	-1,5	-1,1	-1,5
Ausgaben des Staates	% des BIP	50,7	50,9	50,0	49,6
Einnahmen des Staates	% des BIP	50,0	49,2	48,8	48,0
Schuldenstand	(Mio. Euro)	145 591	146 083	150 649	155 142
	% des BIP	66,0	64,4	63,6	62,9

## BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2002	2003	2004	2005
<b>Polen</b>					
BIP mp	(Mio. PLN)	807 860	842 120	922 157	967 693
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. PLN)	-25 602	-39 625	-35 918	-23 953
	% des BIP	-3,2	-4,7	-3,9	-2,5
Ausgaben des Staates	% des BIP	44,2	44,6	42,5	43,3
Einnahmen des Staates	% des BIP	41,0	39,9	38,6	40,8
Schuldenstand	(Mio. PLN)	321 446	369 786	386 303	411 432
	% des BIP	39,8	43,9	41,9	42,5
<b>Portugal</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	135 434	137 523	142 843	147 249
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-3 864	-4 000	-4 565	-8 867
	% des BIP	-2,9	-2,9	-3,2	-6,0
Ausgaben des Staates	% des BIP	44,3	45,9	46,4	47,8
Einnahmen des Staates	% des BIP	41,4	42,9	43,2	41,8
Schuldenstand	(Mio. Euro)	75 211	78 433	83 781	94 071
	% des BIP	55,5	57,0	58,7	63,9
<b>Slowenien</b>					
BIP mp	(Mio. SIT)	5 355 440	5 813 540	6 251 244	6 557 698
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. SIT)	-143 508	-165 684	-145 157	-115 447
	% des BIP	-2,7	-2,8	-2,3	-1,8
Ausgaben des Staates	% des BIP	48,0	48,1	47,6	47,3
Einnahmen des Staates	% des BIP	45,4	45,2	45,3	45,5
Schuldenstand	(Mio. SIT)	1 591 973	1 694 581	1 845 381	1 906 860
	% des BIP	29,7	29,1	29,5	29,1
<b>Slowakei</b>					
BIP mp	(Mio. SKK)	1 111 484	1 212 665	1 355 262	1 472 103
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. SKK)	-85 306	-45 395	-40 641	-42 465
	% des BIP	-7,7	-3,7	-3,0	-2,9
Ausgaben des Staates	% des BIP	43,3	39,4	38,9	36,8
Einnahmen des Staates	% des BIP	35,7	35,6	35,9	33,9
Schuldenstand	(Mio. SKK)	481 328	518 291	564 106	507 428
	% des BIP	43,3	42,7	41,6	34,5
<b>Finnland</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	143 974	145 938	151 935	155 320
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	5 896	3 650	3 525	4 094
	% des BIP	4,1	2,5	2,3	2,6
Ausgaben des Staates	% des BIP	48,8	50,0	50,3	50,7
Einnahmen des Staates	% des BIP	52,9	52,4	52,4	53,1
Schuldenstand	(Mio. Euro)	59 400	64 719	67 270	63 812
	% des BIP	41,3	44,3	44,3	41,1
<b>Schweden</b>					
BIP mp	(Mio. SEK)	2 371 606	2 459 413	2 573 176	2 673 064
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. SEK)	-5 334	2 013	46 756	77 424
	% des BIP	-0,2	0,1	1,8	2,9
Ausgaben des Staates	% des BIP	57,9	58,2	56,7	56,4
Einnahmen des Staates	% des BIP	57,5	58,0	58,3	59,1
Schuldenstand	(Mio. SEK)	1 232 212	1 273 163	1 299 558	1 345 494
	% des BIP	52,0	51,8	50,5	50,3

## BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2002	2003	2004	2005
<b>Vereinigtes Königreich**</b>					
BIP mp	(Mio. GBP)	1 065 138	1 123 831	1 183 752	1 228 434
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. GBP)	-16 817	-36 715	-38 660	-44 727
	% des BIP	-1,6	-3,3	-3,3	-3,6
Ausgaben des Staates	% des BIP	40,9	42,5	43,2	44,8
Einnahmen des Staates	% des BIP	39,4	39,3	40,0	41,3
Schuldenstand	(Mio. GBP)	400 303	438 676	482 801	525 919
	% des BIP	37,6	39,0	40,8	42,8
<b>Haushaltsjahr (HJ)</b>					
BIP mp (HJ)	(Mio. GBP)	1 021 419	1 080 511	1 138 277	1 196 152
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates (HJ)	(Mio. GBP)	-564	-23 244	-35 914	-39 535
	% des BIP	-0,1	-2,2	-3,2	-3,3
Schuldenstand (HJ)	(Mio. GBP)	380 510	399 343	442 534	480 414
	% des BIP	37,3	37,0	38,9	40,2

\* Dänemark meldet die Einnahmen und Ausgaben des Staates in Tabelle 2 im Rahmen des jährlichen Datenlieferprogramms zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ohne Stromdaten über beitragsdefinierte Pensionssysteme im Kapitaldeckungsverfahren. Siehe auch Anhang 2 dieser Pressemitteilung.

\*\* Die Daten beziehen sich auf Kalenderjahre. Daten, die sich auf das Haushaltsjahr beziehen (1. April bis 31. März), für das im Vereinigten Königreich spezifische Haushaltsvereinbarungen gelten, sind kursiv gedruckt.

## Anhang I

### Die wichtigsten Revisionen zwischen den im September 2005 und im April 2006 gemeldeten Daten im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit

In dem im April 2006 für die Zwecke des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit gemeldeten BIP-Daten ist die unterstellte Bankgebühr (FISIM) aufgegliedert, während das im September 2005 gemeldete BIP keine Aufgliederung der FISIM enthielt. Zypern hat jedoch sein BIP auch im April 2006 ohne Aufgliederung der FISIM gemeldet. Die Aufgliederung der FISIM führt im Allgemeinen zu einem Anstieg des BIP, hat jedoch keine Auswirkungen auf Defizit und Schuldenstand.

Nachstehend werden für die einzelnen Länder die wichtigsten Revisionen von Defizit und Schuldenstand zwischen den Datenmeldungen von September 2005 und April 2006 erläutert.

#### Defizit

**Tschechische Republik:** Die beträchtliche Verringerung des Defizits für 2003 ist in erster Linie dadurch bedingt, dass der "Höchstbetrag" der Garantie für die Investitions- und Postbank (Investiční a Poštovní banka) nicht mehr als Defizit verbucht wird (160 Mrd. CZK, dies entspricht 6.2% des BIP).

**Dänemark:** Der Anstieg des Überschusses für 2004 ist auf die Aktualisierung der Quelldaten über Steuern und laufende Übertragungen zurückzuführen.

**Estland:** Die Verringerung des Überschusses für 2002-2004 ist hauptsächlich durch Änderungen der Methodik und die Verwendung anderer Quelldaten bedingt.

**Griechenland:** Die Ausweitung des Defizits im Jahr 2004 ist hauptsächlich auf eine Änderung der Ausgangsbilanz für den Staatshaushalt und eine Korrektur des Überschusses der Sozialversicherung nach unten zurückzuführen.

**Italien:** Die Ausweitung des Defizits in den Jahren 2002-2004 ergibt sich aus Benchmark-Revisionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und aus Aktualisierungen der Datenquellen, zum Beispiel einer Korrektur der Einnahmen aus der Lotteriesteuer nach unten, einer Korrektur der durch Steueramnestien eingenommenen Beträge nach unten sowie höheren Beträgen für die Arbeitnehmerentgelte im öffentlichen Dienst als zuvor geschätzt.

**Luxemburg:** Die Ausweitung des Defizits für 2004 ist hauptsächlich durch Mehrwertsteuererstattungen des Staates bedingt.

**Österreich:** Der Anstieg des Defizits für 2003 ist weitgehend dadurch bedingt, daß bestimmte staatliche Darlehen an Krankenhäuser nunmehr als Vermögenstransfers gebucht werden. Dadurch erhöht sich auch das öffentliche Defizit in den Jahren 2002 und 2004, wenngleich in geringem Umfang.

**Portugal:** Der Anstieg des Defizits für 2004 ergibt sich in erster Linie aus neuen Informationen über Transaktionen des Staates, insbesondere bei den Gemeinden, und aus der Verbuchung von Darlehen als Vermögensübertragungen.

**Slowenien:** Der Anstieg des Defizits für 2004 ist bedingt durch Aktienerwerbe, die nun als Vermögenstransfers verbucht werden, durch hohe Zinsaufwendungen des Rückerstattungsfonds und durch eine Revision der Angaben zu Bruttoanlageinvestitionen und Mehrwertsteuer.

**Finnland:** Die Erhöhung des Überschusses für 2004 ist auf aktualisierte Quelldaten zurückzuführen.

**Schweden:** Der Anstieg des Überschusses für 2004 ist hauptsächlich aktualisierten Quelldaten über Steuern auf der Ebene des Zentralstaats und über die Vorleistungen auf der Ebene der Gemeinden zu verdanken.

**Vereinigtes Königreich:** Die Ausweitung des Defizits für 2004 ist bedingt durch eine Aktualisierung der Quelldaten über Steuereinnahmen und -ausgaben, die durch neue Informationen über das Steueraufkommen erforderlich wurde.

#### Schuldenstand

**Belgien:** Die Erhöhung des Schuldenstands in den Jahren 2002-2004 ist auf die Neuordnung regionaler Verkehrsunternehmen in den Sektors Zentralstaat zurückzuführen.

**Tschechische Republik:** Die beträchtliche Verringerung des Schuldenstands ab 2003 ist dadurch bedingt, daß der "Höchstbetrag" der Garantie für die Investitions- und Postbank (Investiční a Poštovní banka) nicht mehr beim öffentlichen Schuldenstand verbucht wird (160 Mrd. CZK, dies entspricht 6.2% des BIP). Die Verringerung des Schuldenstands 2002 wurde durch die Einbeziehung neuer Informationen über Rückzahlungen von Schulden aus dem Jahr 1998 verursacht.

**Lettland:** Die Verringerung des Schuldenstands für 2002 ist auf Änderungen der Datenquellen zurückzuführen.

**Malta:** Die Verringerung des Schuldenstands für 2004 ist auf eine verbesserte Konsolidierung innerhalb der Teilspektoren des Staates eine Aktualisierung der Datenquellen für außerbudgetäre Haushaltseinheiten zurückzuführen.

## Anhang II

### Klassifizierung von Pensionssystemen im Kapitaldeckungsverfahren im Falle staatlicher Trägerschaft oder staatlicher Garantie

Am 2. März hat Eurostat eine Entscheidung über die Klassifizierung von Pensionssystemen im Kapitaldeckungsverfahren im Falle staatlicher Trägerschaft oder staatlicher Garantie veröffentlicht (Pressemitteilung 30/2004). Wie in dieser Entscheidung angekündigt wurde, fanden auf Initiative von Eurostat mit verschiedenen Mitgliedstaaten bilaterale Gespräche über die Durchführung dieser Entscheidung statt. Bei diesen Gesprächen wurde deutlich, dass einige Mitgliedstaaten möglicherweise eine Übergangszeit benötigen, um die Entscheidung umsetzen zu können und um Störungen bei der Durchführung ihrer Haushaltspolitik zu vermeiden. Diese Übergangszeit wird mit der Datenmeldung vom April 2007 enden. Somit werden alle Mitgliedstaaten die Entscheidung spätestens bei der im April 2007 zu erfolgenden Datenlieferung im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit berücksichtigen müssen. Gegenwärtig verbuchen Dänemark, Ungarn, Polen, die Slowakei und Schweden ihre beitragsdefinierten Pensionssysteme im Kapitaldeckungsverfahren innerhalb des Sektors Staat.

Bis zum Ende der Übergangszeit führt die Zuordnung dieser Pensionssysteme zum Sektor Staat zu einer Verringerung des öffentlichen Defizits bzw. einer Erhöhung des Überschusses, während sich der öffentliche Schuldenstand verringert. In der Meldung vom April 2006 sind die Auswirkungen in den betroffenen Mitgliedstaaten, ausgedrückt in Prozent des BIP, wie folgt:

#### Defizit / Überschuss

	2002	2003	2004	2005
<b>Dänemark</b>	1,0%	1,1%	1,0%	0,9%
<b>Ungarn</b>	0,7%	0,9%	1,2%	1,4%
<b>Polen</b>	1,8%	1,6%	1,8%	1,9%
<b>Slowakei</b>	-	-	-	0,6%
<b>Schweden</b>	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%

#### Schuldenstand

	2002	2003	2004	2005
<b>Dänemark</b>	1,6%	1,2%	1,2%	0,4%
<b>Ungarn</b>	1,6%	2,2%	3,1%	4,0%
<b>Polen</b>	2,4%	3,2%	4,0%	5,4%
<b>Slowakei</b>	-	-	-	0,0%
<b>Schweden</b>	0,7%	0,7%	0,6%	0,6%